



**Urkundenverleihung:** Bürgermeister Alexander Fischer (vorn. v. l.) der Godelheimer Bezirksverwaltungsstellenleiter Theo Büse und Ortsausschussvorsitzender Hans-Josef Held, so- wie der stellv. Landrat Heinz-Günter Koßmann und Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka mit den Vertretern der ausgezeichneten Teilnehmerdörfern.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

## Siegesfeier in der Neuen Mitte

**Dorfwettbewerb:** In der zum Bürgertreff umgestalteten alten Schule in Godelheim wurden die Urkunden des diesjährigen Kreisentscheids überreicht

Von Burkhard Battran

■ **Godelheim/Kreis Höxter.** Die Grundschule in Godelheim ist schon vor langer Zeit geschlossen worden. Über die Jahre hat die Ortsgemeinschaft in vielen kleinen und später auch größeren Schritten die alte Schule zu einer neuen Dorfmitte und als sozio-kulturellen Treffpunkt für die gesamte Ortsgemeinschaft umgebaut. Es war für die Jury ein maßgebliches Kriterium, Godelheim zum Gewinner des diesjährigen Kreisentscheids beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu erklären.

Ende Mai waren die Sieger bereits bekannt gegeben worden. Nun fand in der Neuen Mitte des Siegerdorfes der offizielle Festakt mit Übergabe der Sieger- und Teilnehmerurkunden statt. Bürgermeister Alexander Fischer lobte die große Bereitschaft zum gemeinsamen Handeln der Godelheimer Akteure. „Der Wettbewerb ist keine Bestandsaufnahme von Blumenkübeln, sondern ein Vorzeichen von Zukunftsfähigkeit“, sagte Fi-

scher. Dem stimmte auch der stellvertretende Landrat Heinz-Günter Koßmann zu. „Das Dorf ist die Seele des ländlichen Raums, für dessen Stärkung wir uns weiterhin mit vereinten Kräften einsetzen müssen. Denn die Belange des Lebens in ländlichen Regionen finden nicht überall Gehör – obwohl ein Großteil der Bevölkerung auf dem Land lebt“, sagte Koßmann, der auch die Preisverleihung vornahm.

**»Das Dorf ist die Seele des ländlichen Raums, für die wir uns mit vereinten Kräften einsetzen müssen«**

Am Kreiswettbewerb teilnahmen konnten in diesem Jahr Ortschaften unter 3.000 Einwohnern aus den Stadtbezirken Höxter, Beverungen und Marienmünster. Zwölf Ortschaften haben mitgemacht. Der erste Preis ging an Godelheim. Verbunden ist der Kreissieg mit einer Teilnahme im Landeswettbewerb 2020 so-



**Applaus für die Sieger:** Die Teilnehmer der Abschlussfeier auf dem als Dorfplatz genutzten ehemaligen Schullhof.



**Showeinlage:** Die Tanzgruppen der Ortschaft Godelheim zeigen, was sie drauf haben.

wie einem Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

Zwei zweite Preise und Prämien in Höhe von jeweils 1.500 Euro gingen an die Ortschaften Ovenhausen und Wehrden. Drei dritte mit jeweils 1.000 Euro dotierte Preise gingen an die Ortschaften Amelunxen, Bredenborn und Wür-gassen. Altenbergen und Klein-enbreden erhielten Sonderpreise in Höhe von 500 Euro. Bruchhausen erhielt einen Projektpreis in Höhe von 300 Euro. Alle weiteren teilnehmenden Dörfer haben eine Teilnehmerurkunde bekommen und einen Anerkennungsbeitrag von 200 Euro. „Sieger sind alle, die mitmachen, denn sie zeigen, dass sie sich auf den Weg gemacht haben“, sagte der stellvertretende Landrat in Richtung der Ortschaften Born, Bremerberg Haarbrück und Hohehausen.

2019 stehen die Ortschaften der Städte Bad Driburg, Brakel, Nieheim und Steinheim im Wettbewerb und 2020 der Südkreis mit Borgentreich, Warburg und Willebadessen.